

nen, an halben Dicken 7 1/2 Kronen und an ganzen Dicken 2 1/2 Kronen.

Den [Schuld-]Brief werde er ihm dann, wie gesagt, bei erster Gelegenheit zustellen, worauf er ihm dann seinerseits die alte "Ob-*ligation*" wiederum zurückgeben könne.

"Antwort über das schriben so ich an hr. Landaman gethan luth der byligend Copy."

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Rigert.
AH 31, 225

57

1626 März 4.

BRIEF VON [KONRAD III.] ZURLAUBEN AN HPTM. BARTHOLOMAEUS RIGERT,
RAT VON SCHWYZ

Erster Teil des Briefes: s. AH 17/3

Im weitem übersende er ihm an das Hauptgut 200 Gl. sowie an früheren Zinsrestanzen 75 Gl. 20 ss, ferner den Zins seit Martini [1625] - ca. 1/3 Jahreszins also - im Betrage von 5 Gl., total also 280 Gl. 20 ss. Dieser Betrag setze sich wie folgt zusammen: An ganzen und halben Reichstalern 225 Gl., an ganzen Dicken 37 Gl. 20 ss sowie an ganzen Batzen 18 Gl. Damit seien sämtliche Zinse bezahlt. Das Hauptgut betrage somit noch 700 Gl. Der entsprechende Zins sei jedoch erst auf Martini [16]26 fällig, weshalb er ihn bitten möchte, noch etwas Geduld zu üben. Im weitem könne er versichert sein, dass er sein restliches Guthaben in absehbarer Zeit zurückerstatten werde.

"hauptgut gl. 700 falt der Zins uff sant martinstag des 1626 Jar gl. 52 1/2"

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Rigert.
AH 31, 226